

Heinrich Jost

Geboren am 13. Oktober 1889 in Magdeburg, gestorben 25. September 1948 in Frankfurt am Main Vierjährige Buchhändlerlehre und gleichzeitiger Besuch der Kunstgewerbe- und Handwerkerschule in Magdeburg. 1908 Übersiedlung nach München. 1911 Besuch der Schule für Illustration und Buchgewerbe (Paul Renner und E. Preetorius).



Nach dem Ersten Weltkrieg als Graphiker und Buchgestalter in München tätig. Typographischer Gestalter bei den »Münchner Neuesten Nachrichten«. Seit 1931 künstlerischer Leiter der Bauerschen Gießerei.

Schriften in alphabetischer Anordnung

ATRAX	1926	Bauersche Gießerei	URW
Beton mager	1931	Bauersche Gießerei	fontinform
Beton halbfett	1931	Bauersche Gießerei	fontinform
Beton fett	1931	Bauersche Gießerei	fontinform
Beton extrafett	1929	Bauersche Gießerei	fontinform
Beton, schmalhalbfett	1936	Bauersche Gießerei	
Beton schmalfett	1936	Bauersche Gießerei	fontinform
BETON LICHT	1931	Bauersche Gießerei	

Georg-Hartmann-Antiqua 1948 Bauersche Gießerei
Zum Druck fand zum ersten Male die Georg-Hartmann-Antiqua und -Kursiv Verwendung, die von Heinrich Jost gezeichnet wurde, der auch die typographische Anordnung des Buches besorgte.

Georg-Hartmann Kursiv 1948 Bauersche Gießerei
Mephistopheles im Schlafrock, eine grose Perrücke auf, Student

Hessen Fraktur 1938 Monotype
Die Kunst ist Freude an sich, am Dasein, an der Allgemeinheit.—Richard

Hessen Fraktur halbfett 1938 Monotype
Die Kunst ist Freude an sich, am Dasein, an der Allgemeinheit

Jost Mediaeval 1927 Ludwig & Mayer PrimaFont

Jost Kursiv 1927 Ludwig & Mayer PrimaFont

Jost Mediaeval halbfett 1929 Ludwig & Mayer PrimaFont

später unter dem Namen *Aeterna* verkauft.

Bei PrimaFont unter dem Namen *Aetna* erhältlich